

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 49 (1902)

45 (15.11.1902)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-766372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-766372)

Oldenburgisches Gemeinde = Blatt.

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

(Der Nachdruck der in dem Gemeindeblatte enthaltenen Aufsätze u. s. w. ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

1902. Sonnabend, 15. November. № 45.

Der Umbau des Gaswerks.

Aus den Verhandlungen des Stadtrats dürfte bekannt sein, daß die Gasanstalt mit äußerst mangelhaften und unzureichenden Betriebseinrichtungen von der Stadt übernommen werden mußte.

Die städtischen Körperschaften beschloßen deshalb, den Umbau der Anstalt unter Zugrundelegung eines von dem Stadtbaurat Burgmann entworfenen, jedoch von der städtischen Gaskommission wesentlich eingeschränkten Planes in den beiden Jahren 1902 und 1903 mit einem Kostenaufwande von 500000 Mk. vorzunehmen. Während nämlich die unveränderte Durchführung des Burgmannschen Projektes die sofortige, fast gänzliche Beseitigung der alten Gasanstalt nötig gemacht haben würde, beschränkt sich der jetzige Bauplan auf das Notwendigste, indem er noch einen Teil der alten Gasanstalt, so namentlich das Ofenhaus, bestehen läßt und weitere Ausbauten, dem jeweiligen Bedürfnisse entsprechend, der Zukunft vorbehält, wobei in Aussicht genommen ist, die Kosten der weiteren baulichen Entwicklung thunlichst aus Betriebsüberschüssen zu decken.

Aus diesen Gesichtspunkten wurden zunächst nur Mittel für folgende Neubauten beantragt und bewilligt:

1. Ofenhaus mit 2 mit je 9 Retorten Ofen einschl. Zubehör und einem 40 Mtr. hohen Schornstein,
2. Kühler-, Gasfanger-, Apparate- und Reinigerhaus nebst Einrichtung,
3. Kesselhaus, Salzfabrik und Schornstein,
4. Teer- und Ammoniakwassergrube,
5. Rohrnetzweiterungen.

Hiervon sind nun zur Zeit im Bau und gehen baldiger Vollendung entgegen:

das Ofenhaus,

die Gaserzeugungsöfen,
der 40 Mtr. hohe Schornstein und
die Teer- und Ammoniakwassergrube.

Fertig gestellt und bereits im Betriebe sind:

ein Hauptrohr in der Ofenerstraße,
ein Hauptrohr von der Gasanstalt bis nach dem
Bahnübergang an der Heiligengeiststraße.

Die beabsichtigte Verlängerung dieses Hauptrohres bis
nach der Achternstraße—Elisenstraße-Ecke mußte leider in Rück-
sicht auf Kanalisationsarbeiten vorläufig noch verschoben werden.

Mit den oben unter 2 und 3 aufgeführten Bauwerken
wird in diesem Jahre nicht mehr begonnen werden, da diese
Gebäude erst nach Fertigstellung der Teer- und Ammoniak-
wassergrube in Angriff genommen werden können.

Die Ausführung der Gaswerksumbauten ist wegen der
notwendigen Rücksichtnahme auf die Aufrechterhaltung des
Betriebes und wegen der beschränkten Raumverhältnisse mit
großen Schwierigkeiten verknüpft.

Da nun die Neubauten in diesem Jahre erst zum Teil aus-
geführt werden können, so werden die im vorigen Winter vielfach
hervorgetretenen Mängel in der Gasversorgung sich auch in
den bevorstehenden Wintermonaten nicht ganz vermeiden lassen.

Vergrößert werden diese Schwierigkeiten auch dadurch,
daß die Zunahme im Gasverbrauch recht erheblich ist und
wesentlich größer als bei Beurteilung der ganzen Umbau-
frage angenommen werden konnte. Denn während bei der
Fortmannschen Gasanstalt die durchschnittliche Zunahme in
den letzten 10 Jahren zu $4\frac{1}{4}\%$ jährlich ermittelt worden ist,
sind in den letzten Monaten folgende Zunahmen zu verzeichnen:

Monat	Ge- samtabgabe 1902	Ge- samtabgabe 1901	Zu- nahme in %
Mai	81 010 cbm	73 345 cbm	10,45 %
Juni	67 620 "	62 685 "	7,87 "
Juli	71 025 "	65 120 "	9,06 "
August	93 320 "	82 100 "	13,66 "
September	111 620 "	101 705 "	9,75 "
Oktober	152 095 "	135 320 "	12,40 "
Zusammen	576 690 cbm	520 275 cbm	10,84 %

Berücksichtigt man nun noch, daß durch allgemeine Einführung der Gasglühlichtbeleuchtung in den Straßen der eigene Verbrauch der Stadt bedeutend geringer geworden ist, so zeigt sich eine noch erheblichere Konsumzunahme, nämlich:

Monat	Abgabe an Private 1902	Abgabe an Private 1901	Zu- nahme in %
Mai	56 046 cbm	47 571 cbm	17,81 %
Juni	44 456 "	41 417 "	7,28 "
Juli	47 492 "	40 262 "	17,95 "
August	58 639 "	50 619 "	15,84 "
September	74 300 "	66 138 "	12,30 "

Verteilt nach Leucht-, Heiz- und Kraftgas stellt sich die Sache wie folgt:

Monat	1. Leuchtgas			2. Heizgas			3. Motorgas		
	1902 cbm	1901 cbm	+	1902 cbm	1901 cbm	+	1902 cbm	1901 cbm	+
Mai	41093	33935	21,09	5468	5058	6,91	9485	8578	17,57
Juni	29677	28147	5,4	5389	4271	23,83	9390	8999	4,34
Juli	31742	26840	18,26	6032	4195	43,81	9718	9227	5,32
August	42190	37069	13,81	6190	4309	43,65	10259	9241	11,01
Septbr.	58091	51470	12,86	6183	5214	18,06	10026	9454	6,05

Besonders erfreulich ist (vergl. Spalte 2) die prozentual bedeutende Zunahme im Heizgaskonsum, eine Zunahme, die bei den immerhin hohen Heizgaspreisen kaum erwartet werden konnte. Scheinbar ist das Interesse des Publikums für Heizgas schon mehr geweckt worden. Auch für sonstige Zwecke, z. B. zum Plätten, findet neuerdings das Gas vielfach Verwendung.

Die eigentliche Zimmerheizung dagegen scheint hier vorläufig noch wenig Anklang zu finden, wenn auch in anderen Städten die Gasheizung, z. B. in Schulen, sich durchaus bewährt hat und sich in wirtschaftlicher Beziehung nicht ungünstiger stellt, als andere Systeme.

Uebrigens ist der Abgang der osternburger Konsumenten (am 15. Sept. d. J.) von keinem erheblichen Einfluß gewesen, hat doch trotzdem die Abgabe im September 9,75%, im Oktober 12,49% mehr betragen, als im gleichen Monat des Vorjahres.

So erfreulich die großen Zunahmen in der Gasabgabe nun sind, so unbequem sind sie für die Verwaltung im gegenwärtigen Zeitraum, wo die Leistungsfähigkeit der Anstalt noch nicht annähernd ausreicht. Ueberdies wird die unerwartete Konsumzunahme, wenn sie anhält, voraussichtlich die Notwendigkeit ergeben, einzelne der vorläufig zurückgestellten Bauten, nämlich die Teleskopierung des einen Gasbehälters und ein neues Uhrenhaus, schon im nächsten Jahre in Angriff zu nehmen.

Nach alledem muß die Verwaltung in den nächsten Monaten nochmals auf die Rücksicht der Bürgerschaft rechnen. Die schlimmsten Mängel sind abgestellt, und es ist zu hoffen, daß trotz der durch die Bauthätigkeit bedingten Betriebserschwerung trotz der in Folge verstärkten Konsums gesteigerten Anforderungen und trotz der noch fehlenden Ofenreserve es gelingen wird, die geregelte Versorgung der Stadt mit Gas ohne erhebliche Störungen durchzuführen. Da, wo im Einzelnen sich Mängel zeigen, möge man sich mit der Aussicht zufrieden geben, daß das Werk in den folgenden Jahren voraussichtlich in der Lage sein wird, allen billigerweise zu stellenden Anforderungen voll zu genügen.

Oldenburg, den 8. November 1902.

Wichmann.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt Oldenburg im Monat
Oktober 1902 vorgekommenen Eheschließungen Geburten und
Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

Geschlossene Ehen im Ganzen	24	}	24
Darunter waren Eheschließungen, in denen:			
Mann und Frau noch nie verheiratet	23		
Mann Witwer, Frau ledig	—		
Mann ledig, Frau Witwe	—		
Mann und Frau verwitwet	—		
Mann oder Frau geschieden	1		
Mann und Frau evangelisch	23		
Mann und Frau katholisch	—		
Mann und Frau jüdisch	—		
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	}	24
Mann katholisch, Frau evangelisch	1		
Mann christlich, Frau nicht christlich	—		
Mann nicht christlich, Frau christlich	—		
Mann und Frau nicht christlich	—		

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	49				
Anzahl der Geborenen derselben	51				
Darunter waren:					
Einfache Geburten und Geborene	47				
Mehrlings-Geburten	2				
Geborene derselben	4				
	Knaben	25	}	51	
	Mädchen	26			
lebend geboren	Knaben	25	}	50	
	Mädchen	25			
tot geboren	Knaben	—	}		
	Mädchen	1			
Ehelich	lebend geboren	Knaben	22	}	51
		Mädchen	22		
	tot geboren	Knaben	—		
		Mädchen	1		
Unehelich	lebend geboren	Knaben	3		
		Mädchen	3		
	tot geboren	Knaben	—		
		Mädchen	—		

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt		49	
Darunter aufgefundenene Leichen		—	
Männliche Gestorbene		23	} 49
Weibliche Gestorbene		26	
tot geboren	Knaben	—	
	Mädchen	1	
verstorbene Kinder	Knaben	4	
unter 5 Jahre alt	Mädchen	10	
Ledige	Männlich	11	} 49
	Weiblich	15	
Verheiratete	Männlich	11	} 49
	Weiblich	6	
Verwitwete	Männlich	1	} 49
	Weiblich	5	
Geschiedene	Männlich	—	} 49
	Weiblich	—	

